

BIOTOP CITY

[Universität für Bodenkultur Wien – Institut für Landschaftsplanung](#) (Konsortialführer)

Peter-Jordan-Straße 65, 1180 Wien

Kontakt: Assoc. Prof.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Doris Damyanovic

Tel. +43 (0)1 47654 85415

doris.damyanovic@boku.ac.at

Inhalt: BOKU, Foto: Landschaftszug Mitte der Biotope City Wienerberg mit Bauplatz 3 (ÖSW/Rüdiger Lainer + Partner; Visualisierung: Schreiner, Kastler) Förderung: [Stadt der Zukunft](#)



BAUANLEITUNG FÜR DIE GRÜNE STADT DER ZUKUNFT

WIN-WIN-SITUATION IM ZUSAMMENLEBEN VON MENSCH UND NATUR

Das Leitbild der Biotope City ist die vorausschauende Antwort auf aktuelle Herausforderungen in der Stadt- und Landschaftsplanung wie die Anpassung an den Klimawandel oder die zunehmende Verdichtung der Städte.

Innovationsgehalt

Mit dem Forschungsprojekt Biotop City besteht die einmalige Möglichkeit die Entstehung eines grünen und klimaresilienten Stadtteils von der ersten Idee bis hin zur Fertigstellung und dem Bezug wissenschaftlich zu begleiten und sie übertragbar für andere Stadtentwicklungsprojekte zu machen. Die ersten Gebäude in der der [Biotope City Wienerberg](#) werden schon bezogen.

Nutzen

Umsetzung einer grünen und klimaresilienten Stadtplanung; Gebäudebegrünung; Kooperativer und integrativer Planungsprozess.

Städtische Verdichtung

Die Begrünung von Stadtquartieren als **Anpassungsstrategie an den Klimawandel** und die städtische Verdichtung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Studien haben gezeigt, dass durch umfassende **Begrünung im dichten städtischen Raum positive Effekte** für das Mikroklima und das Wohlbefinden des Menschen erzielt werden können. Doch die Realisierung steht vor Herausforderungen: hoher Komplexitätsgrad in Planung und Umsetzung, zahlreiche involvierte AkteurInnen, technologische und rechtliche Fragen sowie Pflege und Erhaltung

Bauanleitung für die grüne Stadt der Zukunft

Die Umsetzung einer grünen und **klimaresilienten Stadt ist eine zentrale Herausforderung und Zukunftsfrage**. Am Beispiel der Planung und Umsetzung der Biotope City Wienerberg wird der Frage nachgegangen, wie auf die sich verändernden klimatischen Bedingungen – wie die zukünftige **Zunahme an Hitzetagen aber auch Starkregenereignisse** – im Zuge von Stadtentwicklungsprozessen reagiert werden kann. Im Zentrum der Betrachtung steht daher die Entwicklung neuer Methoden und **Instrumente zur Steuerung und Entwicklung klimaresilienter Stadtquartiere**.

Abbildung 1: Das Areal der Biotope City am Wienerberg (BOKU, Plangrundlage: Knollconsult Umweltplanung; Masterplan: AUBÖCK + KÁRÁSZ LANDSCAPE ARCHITECTS)



Die **mikroklimatische Simulation mit dem GREENPASS** ist eine Möglichkeit, bereits früh im Planungsprozess die Wirkungen unterschiedlicher Maßnahmen auf das Mikroklima zu prüfen. Dabei werden unterschiedliche **Parameter wie Lufttemperatur, gefühlte Temperatur aber auch Windfeld und Kosten im Vergleich zur Effektivität der Maßnahmen** geprüft. Die laufende Qualitätssicherung im Planungs- und Umsetzungsprozess ist ein weiterer Schwerpunkt des Forschungsprojekts. In der komplexen Entwicklung neuer Stadtquartiere gilt es die Umsetzung der Maßnahmen durch die unterschiedlichen **Planungs- und Konkretisierungsschritte eines multidisziplinären Umsetzungsprozesses zu sichern**. Daneben werden

verfahrenstechnische Regulativen und Einschränkungen, die Voraussetzung des Funktionierens einer Biotope City als Sozialraum oder zum Beispiel Fragen eines nachhaltigen Stoffkreislaufes bearbeitet. **Das Konzept der Biotope City zeichnet sich durch ein neues Zusammenspiel von Mensch, Technik und Natur aus**. Damit wird „die Natur“ zu einem gleichwertigen Kriterium für Planung und Realisierung von baulichen und städtebaulichen Projekten.

Die Stadt als Natur

Das von Helga Fassbinder entwickelte Leitbild der Biotope City thematisiert die Integration von Natur in die Stadt als Strategie der Milderung der Effekte des Klimawandels. Das Leitbild geht von einer wechselseitigen **Win-win-Situation im Zusammenleben von Mensch und Natur auch in dicht bebauten Gebieten**. Hohe Dichte und Urbanität werden nicht als Gegensätze zur Natur gesehen, vielmehr wird durch eine entsprechende Planung in der dichten Stadt gleichzeitig Raum für Flora und Fauna geschaffen, wodurch ein Beitrag zur Klimaresilienz geleistet wird.

Institut für Landschaftsplanung

Das Institut arbeitet inter- und transdisziplinär in enger **Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen** und Verwaltungen u. a. zu den Themen grüne und klimaresiliente Landschafts- und Stadtplanung, Sozialraum, Mobilität, energie- und flächensparendes Bauen sowie Planungsprozessen und -instrumenten.

Integration in den Planungsalltag

Die im Rahmen des Forschungsprojekts entwickelte **„Bauanleitung für die grüne Stadt der Zukunft“** macht die Erfahrungen in der Umsetzung der Biotope City Wienerberg für zukünftige Projektentwicklungen nutzbar und zeigt den **Mehrwert einer Biotope City** auf.